
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung am 08.06.2023

Sitzungsbeginn: 15:30 Uhr
Sitzungsende: 15:45 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Weber**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit fünf von neun stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Der **Ausschussvorsitzende** informiert darüber, dass **Frau Stadträtin Grahn** ihr Mandat im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung niedergelegt hat.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge vorgebracht. Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

3 Einwohnerfragestunde

Es liegen drei Anfragen eines Bürgers in Schriftform vor. Der Bürger ist persönlich nicht anwesend.

Die Fragen werden im Protokoll eingefügt und schriftlich beantwortet.

Frage 1

Wie erklärt man diese dauerhafte Falschaussage und wie werden die Kosten in der Kostenaufstellung jetzt gerechtfertigt?

Mehrfach schon habe ich hier wegen der Kosten für die Einsicht in die Niederschrift des Finanzausschusses angefragt.

Mehrmals wurde dem Bürger erklärt, dass dieses die Verwaltungskostensatzung regelt.

Nun erklärt die Verwaltung das die Unterlagen, also auch die hier angegebene Niederschrift vom 12.12.2019, entsprechend der Archivsatzung archiviert wurden. Entsprechend dieser Auskunft wäre dann für die Einsicht die Gebührensatzung des Archives zuständig und nicht die Verwaltungskostensatzung wie hier immer wieder behauptet. Ich frage deshalb hier nochmals ganz konkret:

Es geht dem Bürger hier ausschließlich um die Kostenrechtfertigung für eine Dienstleistung beim Finanzdezernat.

Es geht dem Bürger um eine Kostensteigerung von über 5300 Prozent.

Es geht darum das es einen Stundensatz von rund 150 Euro gibt

Es geht darum das weder Halle noch Magdeburg für diese Leistung irgendwelche Kosten erhebt. Damit vergleichen wir uns als Oberzentrum immer sehr gern.

Es muss auch einen Grund haben, dass die Einsicht in eine Niederschrift in Papierform früher kostenlos war und heute 53,50 Euro kostet obwohl man auch damals schon im Bürgerinfoportal nachsehen konnte. Es geht darum das hier die Verwaltung eine Hyperinflation vorantreibt. Die Originale sind nicht im Ratsinfosystem einsehbar. Auch die Aussage der Verwaltung das Ratsinfosystem und Original übereinstimmen ist falsch. Wie im Stadtrat vorgebracht. Seit mehr als 2 Jahren versucht man hier die Einsichtnahme zu verhindern mit immer wieder falschen Aussagen. Sobald der Bürger dieses beweisen kann wird die nächste falsche Aussage kreiert. Dieses Verhalten der Verwaltung ist völlig inakzeptabel.

Frage 2

Wie hoch war der Preis in der Eröffnungsbilanz der für das Grundstück veranschlagt war, dass der Jüdischen Gemeinde für den Bau der Synagoge übergeben wurde?

Frage 3

Was ganz konkret wurde bei der Untersuchung festgestellt und welche Kosten werden dadurch verursacht?

Da auch noch nicht geklärt ist welche baulichen oder Schutzmaßnahmen am Ende der Untersuchungen (Ende April) empfohlen werden, muss mit weiteren Kosten gerechnet werden die aber im Moment noch nicht beziffert werden können.

So in der Beschlussvorlage zum Georgium aus der Sitzung vom 28.03.2023.

Da die Untersuchung abgeschlossen sein sollte. Laut Planung, müsste man jetzt auch wissen was nun für weitere Kosten auf die Stadt zukommen.

Weitere Anfragen gibt es keine.

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Der **Ausschussvorsitzende** fragt die Anwesenden nach öffentlichen Informationen und/oder Anfragen und/oder Mitteilungen. Das ist nicht der Fall.

5 Beschlussfassungen

5.1 Spielfeldbeleuchtung in der Anhalt Arena (außerplanmäßige Ausgabe)

Vorlage: BV/136/2023/III-65

Der **Ausschussvorsitzende** weist darauf hin, dass sich die Deckungsquelle verändert hat. Anstelle der geplanten Dachsanierung werden über Energiesparmaßnahmen die notwendigen Gelder aufgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** erkundigt sich nach Fragen zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Kellner fragt, ob geplant ist, die Beschallungsanlage in der Anhalt Arena zu erneuern, die seiner Meinung nach mehr als dürftig und schlecht ist. Er äußert die Bitte, mit der neuen Saison, dieses Problem mit anzugehen.

Frau Bürgermeisterin Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün, hinterfragt beim anwesenden Sachgebietsleiter des zentralen Gebäudemanagement Herrn Lutz Behrend den Sachstand.

Herr Behrend ist mit den Maßnahmen in der Anhalt Arena betraut und erklärt, dass für die Beschallungsanlage kein Antrag vorliegt, dass diese erneuert werden müsste. Bei der Planung für das nächste Jahr wurde sich auf die Dinge gestützt, die aus dem Referat Sport vorliegen und da gehört die Beschallungsanlage nicht dazu. Es kann allerdings noch erfasst werden.

Frau Bürgermeisterin Lohde wird das nochmal prüfen.

Der **Ausschussvorsitzende** wird diesen Sachverhalt auch im Finanzausschuss im Auge behalten.

Herr Stadtrat Mrosek möchte wissen, wie diese Spielfeldbeleuchtung ausgeschrieben wird. Hintergrund seiner Frage ist die Möglichkeit der Auftragserteilung an ansässige, regionale Firmen.

Frau Bürgermeisterin Lohde antwortet, dass eine Ausschreibung notwendig ist, aber sie wird beschränkt sein. Es sollen möglichst drei Anbieter sein, die natürlich regional gebunden sein sollen.

Frau Stadträtin Ehlert ist zur Sitzung erschienen. Somit sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Weitere Fragen gibt es keine und die Beschlussvorlage wird durch den **Ausschussvorsitzenden** zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der kurzfristigen, außerplanmäßigen Modernisierung der Spielfeldbeleuchtung in der Anhalt Arena in Höhe von ca. 295.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **6:0:0**

7 Schließung der Sitzung

Nach einem kleinen Hinweis durch **Herrn Stadtrat Mrosek**, gratuliert der **Ausschussvorsitzende** im Namen aller, dem Handballteam zu ihrem Erfolg und bekundet allgemeines Bedauern, dass der Aufstiegskampf so knapp entschieden wurde. Er sagt Unterstützung zu, bei dem was notwendig wird, bei dem Gewiss bevorstehenden Aufstieg. Geld, welches möglich gemacht werden kann, soll auch möglich gemacht werden. Er wünscht dem Dessau-Roßlauer Handballteam alles Gute.

Der **Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 08.05.24

Hendrik Weber
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und
moderne Verwaltung

S. Bittner
Schriftführer